

Green IT? Anforderungen an IKT aus Verbrauchersicht



Judith Hübner

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.
CeBIT 2009

Inhalt

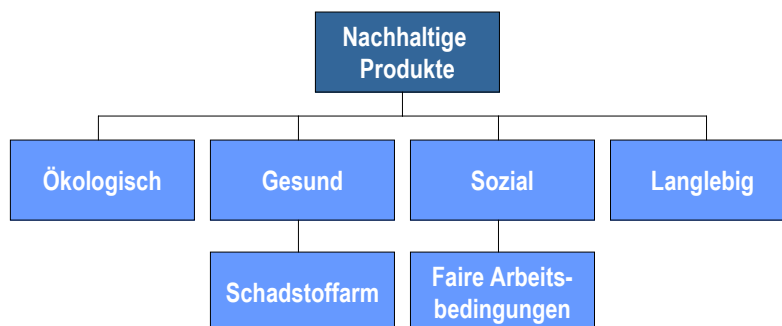
- ▶ Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.
- ▶ Was erwarten Verbraucher?
- ▶ Darstellung der gegenwärtigen Entwicklung
- ▶ Handlungsoptionen für Verbraucher
- ▶ Warum handeln Verbraucher nicht nachhaltig?
- ▶ Forderungen an Hersteller, Handel und Politik

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

- ▶ 1985 gegründeter Bundesverband
- ▶ getragen von rund 7.000 Mitgliedern, 176 Organisationen und zahlreichen Spendern
- ▶ Schwerpunkt: ökologischer, sozialer und gesundheitlicher Verbraucherschutz
- ▶ Leitbild: „Mündiger, verantwortlicher Verbraucher“

Was erwarten Verbraucher?

- ▶ Günstige und nachhaltige Produkte



Was erwarten Verbraucher?

► Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland 2008“

Anteil in % der Befragten (n=2034), die....	
angeben, "immer" oder "häufig" Produkte von Firmen zu boykottieren, die sich nachweislich umweltschädigend verhalten	45
angeben, beim Einkaufen "immer" oder "häufig" auf Produkte von Firmen zu achten, die sich für Umwelt und Soziales engagieren	34
"sehr bereit" sind, für Produkte aus Entwicklungsländern mehr Geld auszugeben, wenn diese aus fairem Handel stammen	20
beim Kauf von Haushaltsgeräten auf einen niedrigen Energieverbrauch achten	84

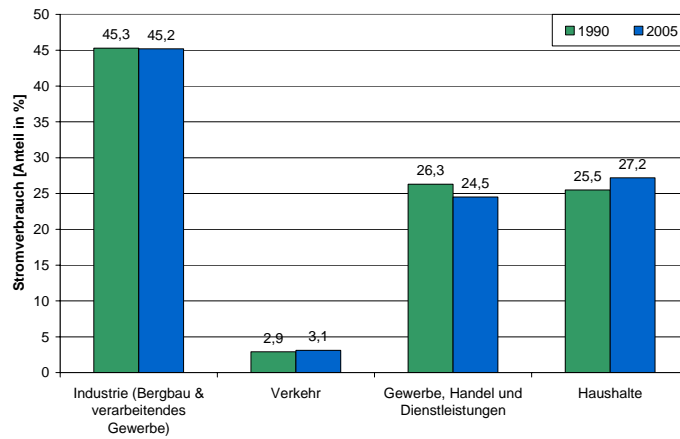
nach: Umweltbundesamt, 2008

Was erwarten Verbraucher?

► Befragung Jugendlicher im Rahmen von MakeITfair

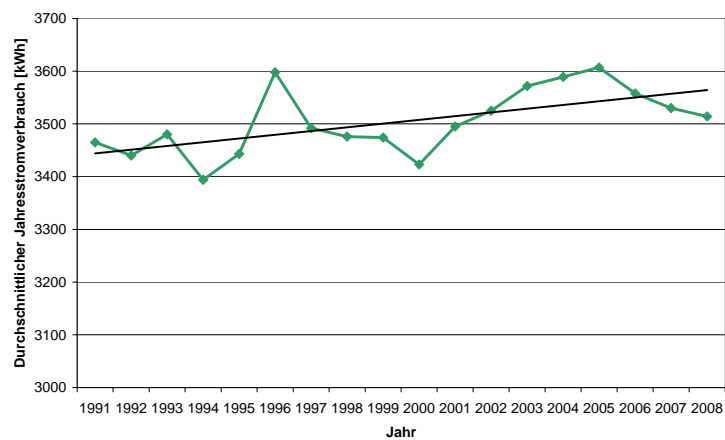
- Junge Menschen fordern nachhaltige IKT
- Junge Menschen sind besorgt über sozial-ökologische Auswirkungen bei Herstellung und Entsorgung von IKT
- Akzeptanz von höheren Preisen für umweltfreundliche und faire Produkte

Entwicklung des Stromverbrauchs in Deutschland nach Sektoren



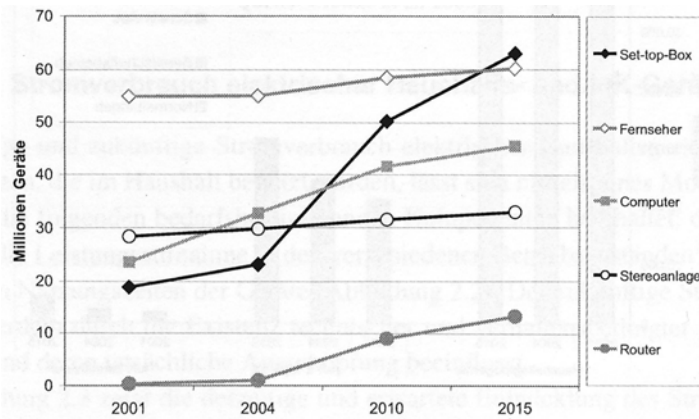
(Quelle: AG Energiebilanzen, 2007)

Entwicklung des durchschnittlichen Jahresstromverbrauchs privater Haushalte



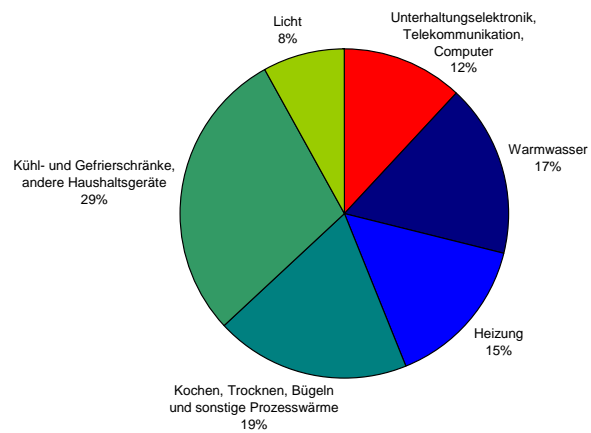
(Quelle: BDEW, 2009)

Entwicklung des Bestands ausgewählter IKT-Geräte in Deutschland



(Quelle: Schlomann et al. 2005, 2008)

Struktur des Stromverbrauchs in Privathaushalten nach Anwendungsbereichen



(Quelle: BDEW, 2007)

Handlungsoptionen für Verbraucher

▶ Kauf energieeffizienter Geräte:

- Entscheidungskriterium: Nutzen
- Auf schadstoffarme, energiesparende Produkte achten:
 - Umwelt- und Energielabel (Blauer Engel, Energy Star, Euro-Blume, TCO...)
 - Lebenszykluskosten beachten (z. B. mit Hilfe von www.ecotopten.de)
- Geräte mit Aus-Schalter kaufen



Handlungsoptionen für Verbraucher

▶ Nutzung:

- Geräte nur bei Nutzung einschalten bzw. in Pausen ausschalten
 - Leerlaufverluste vermeiden
 - Schaltbare Steckerleisten benutzen
 - Energiesparfunktionen nutzen
- ### ▶ Ökostrom
- ### ▶ Fachgerechte Entsorgung der Geräte



Warum handeln Verbraucher nicht nachhaltig?



- ▶ Ungenügende Verbraucherinformation über:
 - steigenden Stromverbrauch
 - steigendes Aufkommen an Elektroschrott
 - steigenden Schadstoffeintrag in die Umwelt (Schwermetalle, Kunststoffe...)

Forderungen an Hersteller, Handel und Politik

Hersteller

- ▶ Produktion von nachhaltigen IKT-Geräten
- ▶ Orientierung an Top-Runnern

Handel

- ▶ Aufnahme von nachhaltigen Geräten in das Sortiment
- ▶ Verbesserte Produktkennzeichnung
- ▶ Darstellung der Vorteile nachhaltiger Geräte am Point of Sale

Politik

- ▶ Förderung energieeffizienter Produkte (z.B. durch Ökodesignrichtlinie)
- ▶ Orientierung an Top-Runnern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Judith Hübner
Fachbereich Umwelt
Die Verbraucher Initiative e. V.
Elsenstraße 106, 12435 Berlin
Tel. 030/536073-54, Fax. 030/536073-45
E-Mail: judith.huebner@verbraucher.org
www.verbraucher.org



Fotos z. T. von www.pixelquelle.de
und www.photocase.com